

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C IV 9 - 2j/2005 S, Teil 2 (Teil 1, 6 und 7 erscheinen 2005 nicht)

23. April 2009

Agrarstruktur in Schleswig-Holstein 2005

Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung sowie
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft
der landwirtschaftlichen Betriebe

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2005

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: ASE.AGRA@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Erläuterungen

1. Erfassungsbereich	4
2. Darstellungsbereich	4
3. Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen	5
4. Vergleichbarkeit mit Ergebnissen vorangegangener Erhebungen	6
5. Abkürzungs- und Zeichenerklärung	6
Umrechnungsschlüssel für Vieheinheiten (VE), Großvieheinheiten (GVE)	7

Erhebungsbögen

Bodennutzungshaupterhebung 2005, Teil 1 (alle Betriebe)	8
Bodennutzungshaupterhebung 2005, Teil 2 (nur Stichprobenbetriebe)	9
Viehbestände 2005, (nur Stichprobenbetriebe)	11
Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Agrarstrukturerhebung 2005 – Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft (nur Stichprobenbetriebe)	12

Tabellenteil

Bodennutzung, Viehhaltung, Wirtschaftsdünger

Struktur der Bodennutzung

1	T	Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten	
1.1	T	Betriebe insgesamt	
		Landesergebnisse	13
		Kreisergebnisse	14
		Naturraumergebnisse	16
2	R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland Mai 2005 nach Fruchtarten	
2.1	R	Betriebe insgesamt	20

Struktur der Viehhaltung

82-93	R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Bestandsgrößen 2005	22
-------	---	---	----

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

451	R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung 2004/2005	24
452	R	Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle durch landwirtschaftliche Betriebe 2004/2005	25
454	R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle 2005 nach Größenklassen des Viehbestandes in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche	26

Geographische Karten Schleswig-Holsteins

– Die Kreise Schleswig-Holsteins	19
– Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holstein	27

Das schleswig-holsteinische Veröffentlichungsprogramm zur Agrarstrukturerhebung 2005	28
---	----

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält endgültige Ergebnisse aus dem Grund- und Ergänzungsprogramm der repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2005 nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Er beinhaltet Totalergebnisse über die Struktur der Bodennutzung sowie Repräsentativergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland, die Struktur der Viehhaltung und über Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft landwirtschaftlicher Betriebe. Die Gliederung erfolgt bei den Totalergebnissen landes-, kreis- und naturraumweise, während sich die repräsentativen Tabellen ausschließlich auf Landesergebnisse in 1 000 beschränken. Die Ergebnisse sind nach dem Gebietsstand vom 30.03.2005 nach aufsteigenden Schlüsselnummern aufgeführt.

Seit 1999 werden nach dem Agrarstatistikgesetz die Agrarstrukturerhebung, die Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände gemeinsam als „Integrierte Erhebung“ mit einheitlichen Erfassungsgrenzen durchgeführt.

Aus der Gesamtzahl der in die Agrarstrukturerhebung 2003 einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe – vermindert um die bis zum Dezember 2004 aufgelösten Betriebe – wurden rund 6 300 landwirtschaftliche Betriebe nach dem Stichprobenauswahlplan für die Erhebung als Stichprobenbetriebe gezogen. Zusätzlich wurden die rund 660 im Zeitraum 2003 bis Mai 2005 neu entstandenen Betriebe befragt und ausgewertet.

Einzelheiten über die Erhebung und das Aufbereitungsprogramm sowie detaillierte Informationen zur Stichprobenauswahl können im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Standort Kiel, erfragt werden.

Zum Aufbau der Erhebung

Zur Agrarstrukturerhebung 2005 wurden die Angaben der Betriebe zum Grundprogramm und zum Ergänzungsprogramm betriebsbezogen zusammengeführt. Das Grundprogramm beinhaltet die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehbestandserhebung, das Ergänzungsprogramm deckt die Fragen über Arbeitskräfte und weitere Strukturmerkmale ab.

Es waren **alle Betriebe** zu den Merkmalen

- der Hauptnutzungs- und Kulturarten (Bodennutzungshaupterhebung Teil 1) und
- der ökologischen Bewirtschaftungsmethode

auskunftspflichtig.

Die **ausgewählten Stichprobenbetriebe** waren außerdem verpflichtet, Angaben

- zur Viehbestandserhebung im Mai 2005,
- zum Anbau auf dem Ackerland und zur Flächenstilllegung (Bodennutzungshaupterhebung Teil 2),
- zum Anfall und zur Aufbringung von Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft,
- zu den Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
- zur Beschäftigung des Betriebsinhabers, seiner Familienangehörigen und der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind,
- zu den außerbetrieblichen Einkommensquellen,
- zur Berufsbildung der Betriebsleiter,
- zu Einkommenskombinationen,
- zu den Maschinen und Geräten,
- zu den Bewässerungsanlagen,
- zur Investitionsförderung

zu liefern.

Zeitgleich und im Zusammenhang wurde die Gartenbauerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse werden in den gesonderten Statistischen Berichten C/Gartenbauerhebung 2005 Teil 1 und Teil 2 veröffentlicht.

Hinsichtlich der Betriebe mit ökologischem Landbau wurden lediglich diejenigen Betriebe befragt, die durch Auswertung von Verwaltungsdaten des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume bekannt waren. Die Angaben zu den Investitionsförderungen wurden ebenfalls den Verwaltungsdaten des Ministeriums entnommen. Ergebnisse zum ökologischen Landbau werden in dem Statistischen Bericht C IV 9/S - 2005 S erscheinen.

Erläuterungen

1. Erfassungsbereich

Die Agrarstrukturerhebung 2005 wurde nach dem Betriebssitzprinzip durchgeführt. Sämtliche zu einem Betrieb gehörenden Flächen und Viehbestände wurden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich zum Zeitpunkt der Erhebung der Betriebssitz befand.

Folgende Erhebungseinheiten wurden erfasst:

1. landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
2. landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 2 ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese **mindestens eine** der nachstehend aufgeführten Mindesterzeugungseinheiten erreichten oder überschritten:

30 Ar bestockte Rebfläche, auch wenn sie nicht im Ertrag standen	3 Ar Gemüse für Erwerbszwecke unter Glas
30 Ar Obstfläche, auch wenn sie nicht im Ertrag standen	3 Ar Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas
30 Ar Hopfen	8 Rinder
30 Ar Tabak	8 Schweine
30 Ar Baumschulen	20 Schafe
30 Ar Gemüseanbau im Freiland	200 Legehennen
30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland	200 Junghennen
30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen	200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
30 Ar Gartenbausämereien für Erwerbszwecke	200 Gänse, Enten und Truthühner

Hierbei galten die Abgrenzungen der Mindesterzeugungseinheiten für jede Erzeugnisgruppe **einzeln**. Erfüllte demnach ein Betrieb **mindestens** eine der oben genannten Bedingungen, dann war dieser Betrieb für den Erhebungsmerkmalen der Bodennutzung auskunftspflichtig; Stichprobenbetriebe außerdem zur Viehhaltung, den Arbeitskräften, Eigentums- und Pachtverhältnissen und zum Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft.

Ein **landwirtschaftlicher Betrieb** ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Besitzeinheiten, die aus steuerlichen oder anderen Gründen auf mehrere Inhaber aufgeteilt sind, gelten als ein Betrieb, sofern sie in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine organisatorische Einheit bilden. Mehrere Besitzeinheiten in der Hand **eines** Inhabers werden als ein Betrieb angesehen, wenn dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) für die Bewirtschaftung dieser Besitzeinheiten eingesetzt werden.

Auch

- Wanderschäfereien, Bullen- und Eberhaltungen, Brütereien,
- landwirtschaftliche Versuchsbetriebe, -anstalten,
- landwirtschaftliche Betriebe von Heil- und Pflegeanstalten,
- landwirtschaftliche Betriebsteile gewerblicher Betriebe

gelten als „landwirtschaftlicher Betrieb“, sofern sie die genannten Mindesterzeugungseinheiten erreichen oder überschreiten.

Auf die Vergleichbarkeit der Daten zu vorherigen Erhebungen wird in diesem Bericht unter Punkt 4 hingewiesen.

2. Darstellungsbereich

Hauptproduktionsrichtung (HPR)

Die Betriebe werden in der Agrarstatistik nach den Hauptproduktionsrichtungen Landwirtschaft und Forstwirtschaft unterschieden. Die Abgrenzungen zwischen diesen beiden Betriebsgruppen erfolgt über das Flächenverhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF):

„**Landwirtschaftliche Betriebe**“ sind alle Betriebe innerhalb des unter 1. dargestellten Erfassungsbereiches.

„**Forstbetriebe**“ sind Betriebe ab 10 ha Waldfläche, soweit sie nicht in den unter 1. dargestellten Erfassungsbereich fallen.

„**Fischwirtschaftliche Betriebe**“ sind nicht erfasst, sofern sie nicht gleichzeitig auch die oben genannten Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe erreichen.

3. Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen

Die Tabellen aus dem **total** erhobenen Teil (**T**-Tabellen) der Agrarstrukturerhebung 2005 werden

- als Landesergebnisse in voller Größenklassengliederung und
- als Kreis- und Naturraumergebnisse ohne Größenklassengliederung dargestellt.

Hierbei wurden alle landwirtschaftlichen Betriebe, die in den Erfassungsbereich fallen, befragt.

Bei den Tabellen aus dem **repräsentativ** erhobenen Teil (**R**-Tabellen) der Agrarstrukturerhebung 2005 handelt es sich ausschließlich

- um hochgerechnete Landesergebnisse in „Tausend“ und
- um hochgerechnete Landesergebnisse in voller Größenklassengliederung.

Diese Daten stammen aus den Angaben ausgewählter Stichprobenbetriebe, die im Erfassungsbereich lagen.

Aus den auf den Seiten **8** bis **11** abgedruckten Erhebungsbögen kann entnommen werden,

- welche Einzelpositionen zur Flächennutzung und zur Viehbestandserhebung erfragt worden sind und
- aus welchen Einzelpositionen sich die gebildeten Flächensummen (z. B. „Gesamtfläche“, „landwirtschaftlich genutzte Fläche“, „Ackerland“ usw.) zusammensetzen.

Struktur der Bodennutzung (Tabellen 1.1 T, 2.1 R)

Diese Tabellen beinhalten die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2005. Die Daten sind als Landesergebnisse in voller Größenklassengliederung und als Kreis- bzw. Naturraumergebnisse ohne Größenklassengliederung veröffentlicht.

Viehhaltung (Tabellen 82 R bis 93 R)

In diesen Tabellen werden die Ergebnisse der repräsentativen Viehbestandserhebung vom 03. Mai 2005 veröffentlicht. Es werden nur Landesdaten in „Tausend“ dargestellt.

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft (Tabellen 451 R, 452 R und 454 R)

In diesen Tabellen sind Ergebnisse aus dem repräsentativ erhobenen Ergänzungsprogramm zur Agrarstrukturerhebung über Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 enthalten. Da es sich um hochgerechnete Stichprobenergebnisse handelt, werden die Daten als Landesergebnisse in „Tausend“ nachgewiesen.

Hinsichtlich der Lagerkapazität ist sowohl der vorhandene und genutzte, befestigte Lagerplatz für Festmist als auch der vorhandene und genutzte Lagerraum für Jauche und Gülle in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen u. Ä. zu verstehen. Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen von Festmist dienen (z. B. Tiefstall), bleiben unberücksichtigt.

Begriffsdefinitionen:

Gülle (Flüssigmist)	=	Gemisch der Kot- und Harnausscheidungen von Nutztieren – auch vermischt mit Wasser
Festmist	=	Kot (mit oder ohne Einstreu) von Nutztieren
Jauche	=	Harn von Nutztieren, fällt in der Regel zusammen mit Festmist an

4. Vergleichbarkeit mit Ergebnissen vorangegangener Erhebungen

Die Ergebnisse dieses Statistischen Berichtes sind mit denen der Landwirtschaftszählung 1971 (C/Landwirtschaftszählung 1971 - 4), der Landwirtschaftszählung 1979 (C/Landwirtschaftszählung 1979 - 5; zugleich C IV 9 - j/79, Teil 2) und der Landwirtschaftszählung 1991 (C/LZ 91 - 7; zugleich C IV 9 - j/91, Teil 2 sowie C/LZ 91 - 14), sowie der Agrarberichterstattung 1993 (C IV 9 - 93, Teil 2 und Teil 6), der Agrarberichterstattung 1995 (C IV 9 - 95, Teil 2 und C IV 9 - 95 Teil 6), der Landwirtschaftszählung 1999 (C/Landwirtschaftszählung 1999 - Teil 2; zugleich C IV 9/LZ 2 - 2j/99) und der Agrarstrukturerhebung 2003 (C IV 9 - 2j/2003 S, Teil 2) weitgehend vergleichbar.

Die Agrarstrukturerhebung 2005 wurde als sogenannte „Integrierte Erhebung“ durchgeführt. Dabei wurden die Daten zur Bodennutzungshaupterhebung, Viehbestandserhebung und Agrarstrukturerhebung im Mai 2005 gemeinsam erhoben. Aufgrund methodischer Änderungen infolge der Fassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 und 8. August 2002 ist die Vergleichbarkeit der vorliegenden Ergebnisse mit denen der Vorjahre zum Teil eingeschränkt, z.B. durch vereinheitlichte Erfassungsgrenzen.

Totalerhebungen der Tierbestände (allgemeine Viehbestandserhebung) erfolgen **seit 2003** nur noch alle 4 Jahre – daher wurden die Angaben zur Viehbestandserhebung erstmalig im Rahmen dieser Agrarstrukturerhebung repräsentativ erhoben und auch im Strukturbereich nur als Landesergebnis in 1000 veröffentlicht.

Im Jahr 1999 wurde gesetzlich die untere **Erfassungsgrenze** von 1 ha auf 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) heraufgesetzt. Landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von unter 2 ha wurden in die Erhebung einbezogen, sofern sie die unter Punkt 1 aufgelisteten Mindesterzeugungseinheiten erreichten. Dadurch werden Bewirtschafter kleiner Nutzflächen sowie Halter kleiner Viehbestände mit einem insgesamt geringen Anteil der landwirtschaftlichen Erzeugung nicht mehr erfasst. Im Teil 2 der **Bodennutzungshaupterhebung** ab 2003 war die Anbaufläche für Lupinen gesondert anzugeben, die in Vorjahren in der Sammelposition „Alle anderen Hülsenfrüchte“ enthalten war.

5. Abkürzungs- und Zeichenerklärung

AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
GV	=	Großvieheinheit
ha	=	Hektar (1 ha = 100 a = 10 000 m ²)
HPR	=	Hauptproduktionsrichtung
HNR	=	Hauptnaturraum
landw., ldw.	=	landwirtschaftliche/n
LF	=	landwirtschaftlich genutzte Fläche
R	=	Repräsentativtabellen
Schl.-Nr.	=	Schlüssel-Nummer
Sp.	=	Spalte
T	=	Totaltabellen
u. Ä.	=	und Ähnliches
WF	=	Waldfläche
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
leeres Feld	=	Angabe unterliegt der Geheimhaltung

Umrechnungsschlüssel für Vieheinheiten (VE), Großvieheinheiten (GV)

Code	Bezeichnung	Vieh- einheiten (VE)	Großvieh- einheiten (GV)	Umtriebs- faktor zu VE
101	Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	0,7000	0,7000	1,0
102	Andere Pferde unter 1 Jahr	0,7000	0,7000	1,0
103	" " 1 bis unter 3 Jahre	0,7000	0,7000	1,0
104	" " 3 bis unter 14 Jahre	1,1000	1,1000	1,0
105	" " 14 Jahre und älter	1,1000	1,1000	1,0
107	Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	0,3000	0,3000	1,0
108	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr (männlich)	0,3000	0,3000	1,0
109	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr (weiblich)	0,3000	0,3000	1,0
110	Rinder 1 bis unter 2 Jahre männlich	0,7000	0,7000	1,0
111	" " " " weiblich zum Schlachten	0,7000	0,7000	1,0
112	" " " " weibliche Nutz- u. Zuchttiere	0,7000	0,7000	1,0
113	Rinder 2 Jahre und älter Bullen und Ochsen	1,0000	1,0000	1,0
114	" " " " Schlachtfärsen	1,0000	1,0000	1,0
115	" " " " Nutz- und Zuchtfärsen	1,0000	1,0000	1,0
116	" " " " Milchkühe	1,0000	1,0000	1,0
117	" " " " Ammen- und Mutterkühe	1,0000	1,0000	1,0
118	" " " " Schlacht- und Mastkühe	1,0000	1,0000	1,0
120	Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	0,0500	0,0500	1,0
121	Weibl. Schafe 1 Jahr u. älter zur Zucht (einschl. Jährlinge)	0,1000	0,1000	1,0
122	Schafböcke 1 Jahr und älter zur Zucht	0,1000	0,1000	1,0
123	Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und älter	0,1000	0,1000	1,0
125	Ferkel	0,1200	0,0200	6,0
126	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht (ohne Ferkel)	0,2200	0,0600	5,5
127	Mastschweine 50 kg bis unter 80 kg Lebendgewicht	0,4000	0,1600	4,0
128	" 80 kg bis unter 110 kg Lebendgewicht	0,4000	0,1600	4,0
129	" 110 kg und mehr Lebendgewicht	0,4000	0,1600	4,0
130	Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht, Eber zur Zucht	0,3300	0,3000	1,0
131	" Jungsauen zum 1. Mal trächtig	0,3300	0,3000	1,0
132	" andere trächtige Sauen	0,3300	0,3000	1,0
133	" Jungsauen noch nicht trächtig	0,3300	0,3000	1,0
134	" andere nicht trächtige Sauen	0,3300	0,3000	1,0
136	Legehennen ½ Jahr und älter	0,0183	0,0040	1,0
137	Junghennen unter ½ Jahr alt (einschl. der hierfür bestimmten Küken)	0,0044	0,0040	1,0
138	Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie Hähne (einschl. der hierfür bestimmten Küken)	0,0091	0,0040	6,0
140	Gänse insgesamt	0,0067	0,0040	1,0
141	Enten insgesamt	0,0231	0,0040	7,0
142	Truthühner insgesamt	0,0167	0,0040	2,5



Integrierte Erhebung 2005

BO 1 S 1

Bodennutzungshaupterhebung Teil 1

Falls die Anschrift fehlerhaft ist, bitten wir um Berichtigung.

**Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Standort Kiel
Postfach 7130
24171 Kiel**

Telefon: (0431) 6895-9311 und 9334
Telefax: (0431) 6895-9498
E-Mail: Boden@statistik-nord.de

Ansprechpartner für Rückfragen (freiwillige Angabe):

Name:

Tel.:

Handy:

E-Mail:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bestätigt:

Datum und Unterschrift

Gemeindekennziffer: **Amt:** **Betriebs-Nr.:** **Schicht:**

Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes

Auf der Rückseite des Erhebungsbogens befindet sich eine Übersicht aller möglichen Rechtsformen und die dazu-gehörigen Schlüsselnummern. Die bisherige Rechtsform dieses Betriebes befindet sich in der folgenden Zeile.

Bisherige Rechtsform →	Neue Rechtsform →	← Code 065
------------------------	-------------------	------------

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Falls keine Flächen vorhanden sind, bitte hier ankreuzen

Hauptnutzungs- und Kulturarten Bei den jeweiligen Nutzungsarten sind Nettoflächen einzutragen.		Stand Hektar	Ar	Stand 2005 Hektar	Ar	Code
Ackerland	einschl. obligatorische und freiwillige Stilllegungsflächen, Flächen des Erwerbsgartenbaues und Erdbeeren sowie Ackergras, ggf. übertragen in Teil 2 (Code 245) 1					245
Nutzgarten	ohne Ziergarten, Rasen 2					246
Obstanlagen	als Hauptnutzung einschließlich Himbeeren und Kulturheidelbeeren; (Erdbeeren werden im Ackerland nachgewiesen)					247
Baumschulflächen	einschließlich in Gründung oder brachliegende Baumschulflächen, ohne forstliche Pflanzgärten für Eigenbedarf 3					248
Dauergrünland 4	Dauerwiesen Nutzung durch Schnitt , eventuell Nachweide im Herbst					249
	Mähweiden Nutzung durch Schnitt und Beweidung wechseln regelmäßig					250
	Dauerweiden Nutzung durch Beweidung , Schnitt eventuell als Nachmäh					251
	Streuwiesen, Hutungen, Vorländereien und andere durch Beweidung oder Schnitt gelegentlich genutzte, geringwertige Grünlandflächen					255
Weihnachtsbaumkulturen	außerhalb des Waldes, einschließlich Schnittgrün für Kranzbindereien, Korbweiden- und Pappelanlagen					257
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes (Summe Ackerland bis Weihnachtsbaumkulturen, Code 245 bis 257)						258
Wald, Forsten, Holzungen einschließlich forstlicher Pflanzgärten für Eigenbedarf sowie aufgeforstete Stilllegungsflächen						262
Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen (aus verschiedenen Gründen nicht mehr bewirtschaftet und außerhalb der Fruchtfolge liegend) 5						259
Sonstige Flächen (Knicks u. Wälle, Öd- u. Unland, unkultivierte Moorflä., Gewässer, Gräben, Gebäude-, Hof- u. Wegeflächen, Campingplätze, Park- u. Grünanlagen, Tiergärten)						264
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (Bruttofläche) des Betriebes (Summe LF bis sonstige Fläche, Code 258 bis 264)						265

Erläuterungen zu 1 bis 5 und Hinweise befinden sich auf der Rückseite dieses Fragebogens!



Integrierte Erhebung 2005

Gemeindekennziffer:

Amt:

Betriebs-Nr.:

Schicht:

Bodennutzungshaupterhebung Teil 2

Anbau auf dem Ackerland

Anzugeben sind alle von diesem Betrieb aus bewirtschafteten Acker-/Gartenbauflächen einschl. der gepachteten und sonstigen in Bewirtschaftung oder Nutzung genommenen Acker-/Gartenbauflächen, auch wenn diese in anderen Gemeinden liegen.

Flächenstilllegung: Nachweis von Brache immer in Code 244, nachwachsende Rohstoffe dagegen bei der jeweiligen Fruchtart.

Falls keine Ackerflächen einschl. Gartenbauflächen vorhanden sind, bitte hier ankreuzen →

Fruchtart	Hektar	Ar	Code	Fruchtart	Hektar	Ar	Code
Winterweizen einschl. Dinkel			201	Gemüse, Spargel, Kohl u. Erdbeeren im Wechsel mit: Blumen u. Zierpflanzen Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Gemüsepflanzen - landwirtschaftlichen Kulturen - Gartengewächsen im Freiland - Gartengewächsen unter Glas - im Freiland - unter Glas Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Gemüsepflanzen Winterraps zur Körnergewinnung, auch als nachwachsender Rohstoff Sommerraps und Rübsen zur Körnergewinnung Flachs, Öllein zur Faser- und Körnergewinnung Körnersonnenblumen Andere Ölfrüchte zum Ausreifen, a. für techn. Zwecke, z. B. Körnersenf, Öletrich Tabak Rüben und Gräser zur Samengewinnung Heil- und Gewürzpflanzen Alle anderen Handelsgewächse Klee und Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch (einschl. Kleebrache) Luzerne Grasanbau a. d. Ackerland (zum Abmähen und Abweiden) Alle and. Futterpflanzen auch Getreide als GPS Brachflächen, aus Flächenstilllegung und sonstiger Brache			223
Sommerweizen			202		224		
Triticale			204		225		
Roggen Winter- und Sommerroggen			205		226		
Wintergerste			206		227		
Sommergerste			207		228		
Hafer			208		229		
Sommernenggetreide versch. Getreidearten in gemischt. Anbau			210		230		
Silomais einschl. LKS			242		231		
Mais Körnermais zum Ausreifen			212		233		
Mais für CCM (Com-Cob-Mix)			213	232			
Futtererbsen zur Körnergewinnung			214	235			
Lupinen zur Körnergewinnung			301	236			
Ackerbohnen z. Körnergewinnung			215	237			
Alle and. Hülsenfrüchte zum Ausreifen			216	238			
Kartoffeln Frühe Speisekartoffeln (Ernte bis 15. August)			218	239			
Mittelfrühe u. späte Speisekartoffeln zum Direktverzehr ohne Be- und Verarbeitung			219	240			
Frühe, mittelfrühe u. späte Industrie-, (Be- u. Verarbeitungs-) Futter- und Pflanzkartoffeln			217	241			
Zuckerrüben ohne Samenbau			220	242			
Runkelrüben ohne Samenbau			221	243			
Alle a. Futterhackfrüchte ohne Samenbau			222	244			
Ackerland (genutzte Flächen) einschl. Flächen des Erwerb Gartenbaues (Summe Code 201 bis 244)				245			

Erläuterungen zu 1 bis 16 siehe Rückseite dieses Fragebogens!



Agrarstruktur 2005

Gemeindekennziffer:

Amt:

Betriebsnummer:

Schicht:

Flächenstilllegung 2005

zur Erlangung der Ausgleichszahlung, der Produktionsaufgaberente (FELEG) oder der Beihilfe nach den Agrarumweltprogrammen der Länder.

	Code	Hektar	Ar
Brache mit und ohne Begrünung gemäß dem Grundantrag auf Agrarförderung (obligatorische Flächenstilllegung). Gleichzeitig in der Angabe von Code 244 Teil 2 (Anbau auf dem Ackerland) enthalten.	268	_____	_____
Stilllegungsflächen mit nachwachsenden Rohstoffen gemäß dem Grundantrag auf Agrarförderung (obligatorische Flächenstilllegung). Diese Flächen sind in den jeweiligen Fruchtarten Teil 2 (Anbau auf dem Ackerland) enthalten.	269	_____	_____
Sonstige stillgelegte Flächen Stillgelegte Flächen im Rahmen der Umweltprogramme der Länder sowie stillgelegte bzw. erstmalig aufgeforstete Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente (FELEG) - bitte gleichzeitig bei Code 244 Teil 2 (Anbau auf dem Ackerland) bzw. Code 262 Teil 1 (Hauptnutzungs- und Kulturarten) angeben -	270	_____	_____
Stillgelegte Flächen insgesamt (Summe der Codes 268 - 270)	267	_____	_____

Erläuterungen:

- 1 Bei Silomais wird die gesamte Maispflanze geerntet, bei der Liesch-Kolben-Schrot-Silage (LKS) wird dagegen nur der Kolben mit Lieschen (Hüllblätter) geerntet und siliert; LKS ist in der Regel für die Rinderfütterung vorgesehen.
- 2 Die Körner werden wie Getreide geerntet und verwendet.
- 3 Kolben (Körner + Spindel) geerntet als Corn-Cob-Mix (CCM); CCM ist in der Regel für die Schweinefütterung vorgesehen.
- 4 z.B. Speiseerbsen und -bohnen, Linsen, Wicken zum Ausreifen, auch als Gemenge, Leguminosensamen; **keine** Frischerbsen und -bohnen, diese werden in Code 223, 224 oder 225 eingetragen
- 5 z.B. Steck-, Kohlrüben, Futtermöhren, Futter- und Markstammkohl, Topinambur
- 6 einschließlich Jungpflanzenanzucht, **ohne** Samenbau und **ohne** Anbau im Haus- und Nutzgarten.
- 7 Feldgemüseanbau, auch Frischerbsen, Buschbohnen, Gurken, Spinat, Kohl und Erdbeeren in einer landwirtschaftlichen Fruchtfolge
- 8 gärtnerischer Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen
- 9 Anbau in Gewächshäusern (Grundfläche) einschließlich Folienhäusern und Frühbeeten
- 10 einschließlich Stauden und Jungpflanzen; **ohne** Baumschulerzeugnisse, diese werden **nur** auf dem Erfassungsbeleg Teil 1, Code 248 nachgewiesen
- 11 auch Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, **ohne** Baumschulerzeugnisse, diese werden **nur** auf dem Erfassungsbeleg Teil 1, Code 248 nachgewiesen.
- 12 z.B. Hanf, Chinaschilf, Buchweizen, Hirse, Kanariensaat, Kenaf
- 13 Anbau in einer Ackerfruchtfolge, futterbauliche Nutzung weniger als 5 Jahre
- 14 einschließlich Gemenge zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung, auch Getreide als GPS (Ganzpflanzensilage)
- 15 brachliegende, auch in Gründung liegende Ackerflächen im Rahmen der obligatorischen Flächenstilllegung, einschließlich stillgelegter Ackerflächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente (FELEG); ebenfalls Stilllegungen zur Erlangung von Direkt- oder Ausgleichszahlungen sowie im Rahmen der GAP-Reform ab 2005 vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen. Im Rahmen der Produktionsaufgaberente (FELEG) aufgeforstete Flächen werden unter Wald (Code 262); nachwachsende Rohstoffe bei der jeweiligen Fruchtart nachgewiesen.
- 16 Bei Sammelpositionen tragen Sie bitte die von Ihnen angebaute Kultur im grauen Kästchen ein.



Viehbestände 2005

Falls die Anschrift fehlerhaft ist, bitten wir um Berichtigung.

Gemeidekennziffer:

Amt:

Betriebs-Nr.:

Schicht:

1. Haben Sie fremdes Vieh aufgenommen (z. B. Pensionsvieh)? ... ja nein
2. Haben Sie eigenes Vieh weggegeben? ... ja nein
3. Vorübergehend wird kein Vieh gehalten (z. B. Rein-Raus-Methode) ... 1 2
4. Viehhaltung wurde vollständig eingestellt oder nie gehalten ... 1 2

Wichtig:

Anzugeben ist das gesamte Vieh, das sich am Stichtag - **3. Mai 2005** - in den Ställen bzw. auf den Flächen dieses Betriebes befinden. Aufgenommenes Vieh (z. B. Pensionsvieh) wird mitgezählt! Weggegebenes Vieh wird **nicht** mitgezählt!

Pferde	Anzahl	Code
Pferde insgesamt incl. Ponys	_____	106

Rinder	Anzahl	Code
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	_____	107
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	männlich	_____ 108
	weiblich	_____ 109
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	männlich	_____ 110
	weiblich zum Schlachten	_____ 111
	weibliche Nutz- und Zuchttiere	_____ 112
Rinder 2 Jahre und älter	Bullen und Ochsen	_____ 113
	Schlachtfärsen	_____ 114
	Nutz- und Zuchtfärsen	_____ 115
	Milchkühe	_____ 116
	Ammen- u. Mutterkühe	_____ 117
	Schlacht- u. Mastkühe	_____ 118
Rinder insgesamt (Summe 107 – 118)	_____ ➔	119

Schafe	Anzahl	Code
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer und Hammel)	_____	120
Schafe 1 Jahr und älter	weibl. Schafe zur Zucht (einschl. Jährlinge)	_____ 121
	Schafböcke (zur Zucht)	_____ 122
	Hammel und übrige Schafe	_____ 123
Schafe insgesamt (Summe 120 – 123)	_____ ➔	124

Schweine	Anzahl	Code
Ferkel	_____	125
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	_____	126
Mast-schweine (einschl. ausgemerzte Zuchttiere)	50 kg bis unter 80 kg Lebendg.	_____ 127
	80 kg bis unter 110 kg Lebendg.	_____ 128
	110 und mehr kg Lebendgewicht <input type="checkbox"/>	_____ 129
Zucht-schweine ¹⁾ 50 und mehr kg Lebendgewicht	Eber zur Zucht	_____ 130
	Jungsauen zum 1. Mal trächtig	_____ 131
	Andere trächtige Sauen	_____ 132
	Jungsauen noch nicht trächtig	_____ 133
Andere nicht trächtige Sauen	_____ 134	
Schweine insgesamt (Summe 125 – 134)	_____ ➔	135

Hühner	Anzahl	Code
Hühner ²⁾ (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)	Legehennen 1/2 Jahr und älter	_____ 136
	Junghennen unter 1/2 Jahr alt ³⁾	_____ 137
	Schlacht-, Masthähne u. Hühner sowie sonst. Hähne ²⁾	_____ 138
Hühner insgesamt (Summe 136 -138)	_____	139

Sonstiges Geflügel	Anzahl	Code
Gänse insgesamt ²⁾	_____	140
Enten insgesamt ²⁾	_____	141
Truthühner insgesamt ²⁾	_____	142
Sonstiges Geflügel insgesamt (Summe 140 -142)	_____	143

Erläuterungen zu ^{1) bis 3)} und Hinweise zum HIT befinden sich auf der Rückseite des Fragebogens ➔

nur Stichprobenbetriebe

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

A. Übernahme von Gülle (Flüssigmist)

	Code		
Ist Gülle aus anderen Betrieben im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 übernommen und auf selbstbewirtschafteten Flächen dieses Betriebes aufgebracht worden?	733	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

B. Gülle (Flüssigmist)

Ist in diesem Betrieb im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 betriebseigene Gülle angefallen?	734	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2	
Wenn Code 734 mit "ja" beantwortet:	Ist betriebseigene Gülle auf selbstbewirtschaftete Flächen dieses Betriebes aufgebracht worden?	735	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	
	Ist betriebseigene Gülle abgegeben oder anderweitig entsorgt worden? (z. B. Abgabe an andere Betriebe oder an die Güllebörse)	736	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	
Lagerkapazität des Betriebes für die Gülle	im Stallbereich	791	m ³ _____	
	im Außenlager insgesamt	792	m ³ _____	
	darunter	mit Festabdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	793	m ³ _____
		mit Abdeckung durch Granulat, Strohhäcksel und Ähnliches	794	m ³ _____
		mit natürlicher Schwimmdecke	795	m ³ _____
	Summe der Lagerkapazität ¹⁾ im Stallbereich und Außenlager (Code 791 + Code 792)	737	m ³ _____	
	Für wie viele Monate der Stallhaltungsperiode ist die Lagerkapazität für Gülle ohne zwischenzeitliches Aufbringen ausreichend?	738	volle Monate _____	

1) Einschließlich gemieteter/gepachteter oder gemeinschaftlicher Lagerkapazitäten, die von diesem Betrieb genutzt werden.

C. Festmist und Jauche

Sind in diesem Betrieb im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 Festmist und Jauche angefallen?	739	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
Wenn Code 739 mit "ja" beantwortet:	Für wie viele Monate der Stallhaltungsperiode ist die Lagerkapazität ohne zwischenzeitliches Aufbringen ausreichend?	Festmist (befestigte Dungplatte)	740
		Jauche	741
			volle Monate _____
			volle Monate _____

Hinweis zum HIT (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Rinder)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Übernahme der Rinderbestände aus dem zentralen Rinderregister (HIT) noch nicht möglich ist. Das System der HIT-Datenbank dient derzeit ausschließlich dem Ziel der Identifikation und der Rückverfolgung der Tiere bis hin zum produzierenden Betrieb. Leider wird dieses System den Anforderungen der Agrarstatistik, die Basisdaten für Marktanalysen und Voraus-schätzungen der tierischen Produktion liefert, noch nicht gerecht, da:

Rinder nur nach Geschlecht, Alter und Rasse, aber ohne Hinweis auf den für die Statistik wichtigen Nutzungszweck erfasst werden.

Aus o. g. Gründen sind die erfragten Tierbestände der Betriebe nach den vorgegebenen Kategorien gegliedert auf dem Erhebungsbogen einzutragen.

Erläuterungen zu den Viehbeständen:

1. einschließlich der hierfür bestimmten Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht,
2. bei am 3. Mai vorübergehend leerstehenden Ställen ist derjenige Bestand einzutragen, der vor der letzten Stallräumung vorhanden war (Eintragung nur dann, wenn die Stallräumung nicht mehr als 6 Wochen zurückliegt),
3. einschließlich der hierfür bestimmten Kühen.

1 T Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

1.1 Betriebe insgesamt

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt						Und zwar (Sp.1) Betriebe mit	
					Waldflächen		Ackerland		
		Betriebe	Betriebs- fläche ha	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
		1	2	3	4	5	6	7	
01	unter 2	580	1 126	495	80	170	230	136	
02	2 - 5	3 031	12 929	9 866	365	990	334	802	
03	5 - 10	2 089	17 443	14 622	318	869	479	2 265	
04	10 - 20	1 854	31 798	27 365	386	1 613	860	8 206	
05	20 - 30	1 101	30 809	27 355	254	1 095	749	11 685	
06	30 - 50	2 055	88 911	82 149	589	1 864	1 729	41 258	
07	50 - 100	4 592	354 784	335 267	1 680	5 295	4 303	188 938	
08	100 u. mehr	2 942	558 205	510 248	1 332	24 891	2 867	389 831	
09	Insgesamt	18 244	1 096 004	1 007 366	5 004	36 787	11 551	643 121	
	darunter:								
10	50 - 75	2 600	171 815	161 707	917	2 816	2 410	87 650	
11	75 - 100	1 992	182 969	173 561	763	2 479	1 893	101 288	
12	100 - 200	2 352	331 192	313 230	994	5 405	2 287	217 667	

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit					
		Betriebe	Fläche ha	Obstanlagen		Baumschulen		Rebland ¹⁾	
8	9	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
10	11	12	13	14	15				
01	unter 2	151	129	40	34	99	83	-	-
02	2 - 5	218	515	45	73	130	339	-	-
03	5 - 10	152	816	33	120	95	532	-	-
04	10 - 20	119	1 055	27	143	72	781	-	-
05	20 - 30	72	931	22	141	38	696	-	-
06	30 - 50	65	1 121	19	135	27	817	-	-
07	50 - 100	86	1 272	37	304	21	715	-	-
08	100 u. mehr	98	1 113	33	139	4	245	-	-
09	Insgesamt	961	6 951	256	1 089	486	4 210	-	-
	darunter:								
10	50 - 75	52	845	28	184	15	527	-	-
11	75 - 100	34	426	9	119	6	189	-	-
12	100 - 200	45	547	21	40	4	245	-	-

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit									
		Dauergrünland									
		zusammen		und zwar mit							
		Betriebe	Fläche ha	Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen			
16	17	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
18	19	20	21	22	23						
01	unter 2	194	221	45	50	17	17	139	154		
02	2 - 5	2 731	8 464	564	1 335	423	1 152	2 070	5 977		
03	5 - 10	1 839	11 467	487	1 992	472	2 095	1 371	7 380		
04	10 - 20	1 626	18 024	585	3 364	583	4 364	1 190	10 295		
05	20 - 30	950	14 684	405	2 827	400	4 262	705	7 595		
06	30 - 50	1 821	39 640	880	8 278	835	11 424	1 403	19 939		
07	50 - 100	4 216	144 749	2 196	33 462	2 306	50 236	3 191	61 051		
08	100 u. mehr	2 556	119 110	1 170	24 822	1 266	41 158	1 833	53 131		
09	Insgesamt	15 933	356 360	6 332	76 130	6 302	114 708	11 902	165 521		
	darunter:										
10	50 - 75	2 377	73 031	1 247	16 347	1 296	25 403	1 801	31 281		
11	75 - 100	1 839	71 718	949	17 115	1 010	24 833	1 390	29 770		
12	100 - 200	2 095	94 869	984	20 658	1 087	33 231	1 521	40 979		

1) bestockte Rabfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rabfläche

Noch: 1 T Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

noch: 1.1 Betriebe insgesamt

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Betriebe insgesamt						Und zwar (Sp.1) Betriebe mit	
					Waldflächen		Ackerland		
		Betriebe	Betriebs- fläche ha	LF	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
		1	2	3	4	5	6	7	
01	Schleswig-Holstein	18244	1096004	1007366	5004	36787	11551	643121	
010	Schleswig-Holstein	18244	1096004	1007366	5004	36787	11551	643121	
01001	Flensburg, Stadt	25	511	470	6	13	12	279	
01002	Kiel, Landeshauptstadt	72	2905	2314	9	331	24	1318	
01003	Lübeck, Hansestadt	140	7101	6382	41	217	96	4876	
01004	Neumünster, Stadt	64	2231	2055	15	47	29	1343	
01051	Dithmarschen	1834	107029	101806	290	1198	1128	55613	
01053	Herzogtum Lauenburg	1032	77966	68128	481	6697	744	56482	
01054	Nordfriesland	2682	149727	144060	407	834	1548	66422	
01055	Ostholstein	1220	103549	92582	298	5352	869	79983	
01056	Pinneberg	1215	39792	36580	253	761	544	14855	
01057	Plön	1041	76996	67854	241	4489	706	53863	
01058	Rendsburg-Eckernförde	2546	158619	142213	985	7606	1660	88906	

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit					
				Obstanlagen		Baumschulen		Rebland ¹⁾	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
8	9	10	11	12	13	14	15		
01	Schleswig-Holstein	961	6951	256	1089	486	4210	-	-
010	Schleswig-Holstein	961	6951	256	1089	486	4210	-	-
01001	Flensburg, Stadt	4	6	1		2		-	-
01002	Kiel, Landeshauptstadt	6	8	4	5	2		-	-
01003	Lübeck, Hansestadt	12	60	2		5	4	-	-
01004	Neumünster, Stadt	7	14	2		3	8	-	-
01051	Dithmarschen	24	72	6	11	9	29	-	-
01053	Herzogtum Lauenburg	53	234	21	66	12	86	-	-
01054	Nordfriesland	28	93	12	16	9	32	-	-
01055	Ostholstein	59	412	22	235	15	60	-	-
01056	Pinneberg	415	3974	63	336	338	3491	-	-
01057	Plön	46	364	21	38	3	4	-	-
01058	Rendsburg-Eckernförde	95	514	30	86	20	131	-	-

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit					
				Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
16	17	18	19	20	21	22	23		
01	Schleswig-Holstein	15933	356360	6332	76130	6302	114708	11902	165521
010	Schleswig-Holstein	15933	356360	6332	76130	6302	114708	11902	165521
01001	Flensburg, Stadt	17	183	3	5	8	88	14	90
01002	Kiel, Landeshauptstadt	64	984	15	59	21	344	42	581
01003	Lübeck, Hansestadt	109	1439	38	322	31	322	77	795
01004	Neumünster, Stadt	54	697	19	168	16	148	38	382
01051	Dithmarschen	1630	46072	585	9887	576	10696	1365	25488
01053	Herzogtum Lauenburg	882	11325	451	3857	286	3213	568	4256
01054	Nordfriesland	2475	77502	592	8940	1377	33516	1851	35047
01055	Ostholstein	962	12094	412	3765	245	2950	630	5378
01056	Pinneberg	873	17696	318	3731	355	6122	641	7843
01057	Plön	910	13553	384	2749	280	3553	668	7251
01058	Rendsburg-Eckernförde	2318	52640	1018	13511	902	14942	1798	24187

1) bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

Noch: 1 T Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

noch: 1.1 Betriebe insgesamt

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Betriebe insgesamt						Und zwar (Sp.1) Betriebe mit	
					Waldflächen		Ackerland		
		Betriebe	Betriebs- fläche ha	LF	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
		1	2	3	4	5	6	7	
01059	Schleswig-Flensburg	2502	155517	146202	905	2447	1804	95644	
01060	Segeberg	1598	87246	78972	479	3285	991	54046	
01061	Steinburg	1384	74628	69699	283	1932	856	31893	
01062	Stormarn	889	52188	48050	311	1576	540	37596	

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit					
				Obstanlagen		Baumschulen		1) Rebland	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
8	9	10	11	12	13	14	15		
01059	Schleswig-Flensburg	50	138	20	14	11	46	-	-
01060	Segeberg	58	406	13	68	22	85	-	-
01061	Steinburg	64	487	23	126	24	200	-	-
01062	Stormarn	40	170	16	62	11	28	-	-

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit					
				Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
16	17	18	19	20	21	22	23		
01059	Schleswig-Flensburg	2197	50318	848	9977	928	19434	1598	20907
01060	Segeberg	1418	24415	642	6452	514	7768	1029	10195
01061	Steinburg	1251	37221	647	10046	524	8728	1037	18447
01062	Stormarn	773	10220	360	2661	239	2885	546	4674

1) bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

Noch: 1 T Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

noch: 1.1 Betriebe insgesamt

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Betriebe insgesamt						Und zwar (Sp.1) Betriebe mit	
					Waldflächen		Ackerland		
		Betriebe	Betriebs- fläche ha	LF	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
		1	2	3	4	5	6	7	
01	Schleswig-Holstein	18244	1096004	1007366	5004	36787	11551	643121	
HNR	Marsch	2591	165677	159823	64	364	1517	90995	
681	Nordfries. Marschinseln	177	9381	9035	3	3	91	4463	
682	Nordfries. Marsch	458	32876	32119	11	20	300	22201	
683	Eiderstedter Marsch	485	29193	27975	5	10	200	10143	
684	Dithmarscher Marsch	773	55732	53889	20	242	545	38354	
671	Holstein. Elbmarschen	698	38495	36804	25	89	381	15834	
HNR	Hohe Geest	6017	286861	266363	1704	7646	3474	121204	
680	Nordfries. Geestinseln	217	9029	8715	7	8	108	2447	
689	Helgoland	1	8	8	-	-	-	-	
690	Lecker Geest	337	20550	19616	111	282	237	10095	

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit					
				Obstanlagen		Baumschulen		Rebland 1)	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
8	9	10	11	12	13	14	15		
01	Schleswig-Holstein	961	6951	256	1089	486	4210	-	-
HNR	Marsch	90	454	74	405	14	35	-	-
681	Nordfries. Marschinseln	-	-	-	-	-	-	-	-
682	Nordfries. Marsch	4	12	-	-	2	-	-	-
683	Eiderstedter Marsch	7	11	6	-	-	-	-	-
684	Dithmarscher Marsch	5	5	2	-	2	-	-	-
671	Holstein. Elbmarschen	74	426	66	395	10	30	-	-
HNR	Hohe Geest	508	4491	51	127	394	3872	-	-
680	Nordfries. Geestinseln	1	-	-	-	1	-	-	-
689	Helgoland	-	-	-	-	-	-	-	-
690	Lecker Geest	2	-	1	-	1	-	-	-

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit					
				Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
16	17	18	19	20	21	22	23		
01	Schleswig-Holstein	15933	356360	6332	76130	6302	114708	11902	165521
HNR	Marsch	2179	68268	482	7990	862	18700	1835	41578
681	Nordfries. Marschinseln	160	4570	17	132	72	1372	136	3066
682	Nordfries. Marsch	358	9903	50	523	176	3881	273	5498
683	Eiderstedter Marsch	463	17805	78	1496	232	6368	386	9941
684	Dithmarscher Marsch	609	15497	92	1115	138	2096	540	12286
671	Holstein. Elbmarschen	589	20494	245	4724	244	4983	500	10787
HNR	Hohe Geest	5387	140422	2339	32940	2489	48459	4068	59023
680	Nordfries. Geestinseln	212	6265	55	851	115	2425	167	2990
689	Helgoland	1	8	-	-	-	-	1	8
690	Lecker Geest	316	9489	61	900	201	5704	196	2885

1) bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

Noch: 1 T Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

noch: 1.1 Betriebe insgesamt

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit						
		Betriebe insgesamt			Waldflächen		Ackerland	
		Betriebe	Betriebs- fläche ha	LF	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		1	2	3	4	5	6	7
691	Bredstedt-Husumer Geest	899	43388	41526	222	463	542	16230
692	Eider-Treene-Niederung	563	32645	30916	111	325	315	7127
693	Heide-Itzehoer Geest	1884	96839	88415	719	4004	1192	41211
694	Barmst.-Kisdorfer Geest	717	29759	27744	148	493	421	14162
695	Hamburger Ring	1145	37323	33790	246	994	482	16904
696	Lauenburger Geest	254	17319	15632	140	1079	177	13026
HNR	Vorgeest	3116	177915	163992	1066	4979	2081	90838
697	Schleswiger Vorgeest	1603	94856	89015	534	1347	1115	46238
698	Holsteinische Vorgeest	1407	74518	68265	480	2236	883	39713
760	Südmeckl. Niederungen	106	8541	6712	52	1395	83	4888

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit					
				Obstanlagen		Baumschulen		1) Rebland	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
054		8	9	10	11	12	13	14	15
691	Bredstedt-Husumer Geest	14	34	6	6	5	8	-	-
692	Eider-Treene-Niederung	6	15	2		1		-	-
693	Heide-Itzehoer Geest	59	417	12	18	24	198	-	-
694	Barmst.-Kisdorfer Geest	79	731	5	12	64	672	-	-
695	Hamburger Ring	330	3166	20	61	293	2928	-	-
696	Lauenburger Geest	17	99	5	29	5	44	-	-
HNR	Vorgeest	77	415	18	52	27	166	-	-
697	Schleswiger Vorgeest	19	101	5		6		-	-
698	Holsteinische Vorgeest	53	266	10	39	19	101	-	-
760	Südmeckl. Niederungen	5	48	3		2		-	-

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit					
				Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
		16	17	18	19	20	21	22	23
691	Bredstedt-Husumer Geest	851	25249	291	4358	504	11577	614	9314
692	Eider-Treene-Niederung	548	23750	318	6930	304	7235	447	9586
693	Heide-Itzehoer Geest	1772	46695	880	12652	733	12812	1431	21231
694	Barmst.-Kisdorfer Geest	630	12799	298	3453	251	3681	458	5665
695	Hamburger Ring	845	13676	339	3056	309	4315	607	6305
696	Lauenburger Geest	212	2491	97	741	72	711	147	1040
HNR	Vorgeest	2890	72623	1174	15775	1359	27867	2105	28981
697	Schleswiger Vorgeest	1504	42641	571	7982	747	17649	1089	17011
698	Holsteinische Vorgeest	1294	28214	554	6992	579	9629	973	11592
760	Südmeckl. Niederungen	92	1767	49	801	33	589	43	378

1) bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

Noch: 1 T Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

noch: 1.1 Betriebe insgesamt

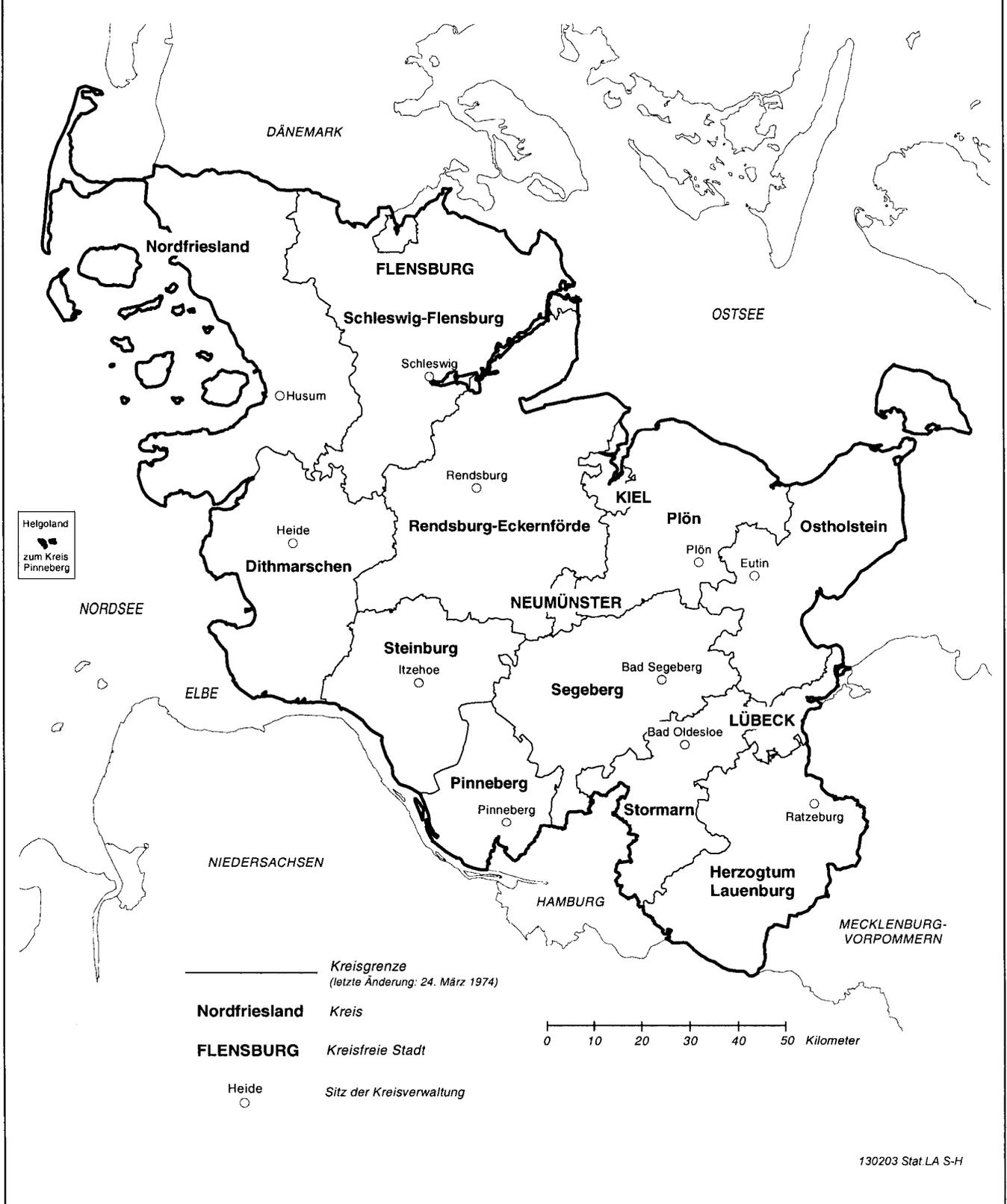
Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Betriebe insgesamt						Und zwar (Sp.1) Betriebe mit	
					Waldflächen		Ackerland		
		Betriebe	Betriebs- fläche ha	LF	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
		1	2	3	4	5	6	7	
HNR	Hügelland	6520	465551	417189	2170	23798	4479	340084	
700	Angeln	1080	65362	61270	486	1317	796	50649	
701	Schwansen, Dän. Wohld	799	60783	54257	261	2942	553	44052	
703	Nordoldenbg. u. Fehmarn	330	32324	30316	61	436	280	28003	
702a	Ostholst. Hügelland NW	1653	112698	98570	430	7126	1049	74131	
702b	Ostholst. Hügelland SO	2420	168855	152006	813	8366	1617	125241	
750	Westmeckl. Hügelland	238	25527	20770	119	3611	184	18008	

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit					
				Obstanlagen		Baumschulen		1) Rebland	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
8	9	10	11	12	13	14	15		
HNR	Hügelland	286	1592	113	504	51	136	-	-
700	Angeln	39	103	15	13	10	27	-	-
701	Schwansen, Dän. Wohld	40	226	13	59	4	9	-	-
703	Nordoldenbg. u. Fehmarn	13	124	4	97	4	8	-	-
702a	Ostholst. Hügelland NW	73	507	33	106	8	8	-	-
702b	Ostholst. Hügelland SO	106	587	41	206	22	81	-	-
750	Westmeckl. Hügelland	15	44	7	23	3	3	-	-

Schl. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit					
				Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
16	17	18	19	20	21	22	23		
HNR	Hügelland	5477	75047	2337	19425	1592	19682	3894	35940
700	Angeln	865	10447	352	2462	242	3057	621	4928
701	Schwansen, Dän. Wohld	670	9937	216	2243	178	2267	521	5427
703	Nordoldenbg. u. Fehmarn	208	2163	73	539	41	364	144	1261
702a	Ostholst. Hügelland NW	1480	23818	613	5074	499	6710	1083	12034
702b	Ostholst. Hügelland SO	2045	25979	971	8216	572	6630	1387	11134
750	Westmeckl. Hügelland	209	2702	112	892	60	654	138	1156

1) bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

Die Kreise Schleswig-Holsteins



2 R Landwirtschaftliche Betriebe Mai 2005 nach Fruchtarten

2.1 Betriebe insgesamt

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt		Und zwar (Sp.1) Betriebe mit					
				Getreide einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix					
		zusammen		Weizen		Roggen			
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	
01	unter 2	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-
02	2 - 5	0,3	0,7	0,1	0,2	-	0,1	0,0	0,0
03	5 - 10	0,5	2,4	0,2	0,9	0,1	0,4	0,0	0,0
04	10 - 20	1,0	9,7	0,6	4,7	0,3	1,7	0,2	0,8
05	20 - 30	0,7	10,4	0,5	5,0	0,3	2,3	0,1	0,8
06	30 - 50	1,7	40,2	1,2	19,8	0,8	11,0	0,2	1,5
07	50 - 100	4,3	192,2	3,3	83,8	2,3	49,0	0,7	5,8
08	100 u. mehr	2,9	395,0	2,6	216,6	2,2	151,2	0,5	8,8
09	Insgesamt	11,6	650,7	8,4	331,0	6,0	215,7	1,7	17,7
	darunter:								
10	50 - 75	2,4	88,2	1,7	38,3	1,2	21,4	0,4	3,2
11	75 - 100	1,9	104,0	1,5	45,4	1,1	27,6	0,3	2,7
12	100 - 200	2,3	224,2	2,0	112,9	1,7	73,6	0,4	5,8

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Gerste zusammen		und zwar mit				Hafer	
				Wintergerste		Sommergerste			
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		9	10	11	12	13	14	15	16
01	unter 2	-	-	-	-	-	-	-	-
02	2 - 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	5 - 10	0,1	0,4	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1
04	10 - 20	0,3	1,1	0,1	0,5	0,2	0,6	0,2	0,7
05	20 - 30	0,2	1,3	0,1	0,7	0,1	0,6	0,1	0,4
06	30 - 50	0,6	4,6	0,4	3,2	0,2	1,4	0,3	1,3
07	50 - 100	1,8	20,2	1,3	14,4	0,7	5,8	0,5	3,1
08	100 u. mehr	1,6	41,5	1,3	35,0	0,5	6,5	0,4	4,4
09	Insgesamt	4,6	69,0	3,3	54,0	1,7	15,0	1,5	10,0
	darunter:								
10	50 - 75	1,0	9,3	0,6	6,6	0,4	2,8	0,3	1,6
11	75 - 100	0,9	10,8	0,6	7,8	0,4	3,0	0,2	1,5
12	100 - 200	1,2	23,9	1,0	19,0	0,4	4,9	0,3	2,7

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Triticale		Körnermais und/oder Corn-Cob-Mix		zusammen		darunter mit Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	
						Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		17	18	19	20	21	22	23	24
		01	unter 2	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
02	2 - 5	-	-	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1
03	5 - 10	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,9	0,1	0,4
04	10 - 20	0,1	0,5	-	-	0,5	2,9	0,3	1,5
05	20 - 30	0,1	0,3	-	-	0,4	3,3	0,3	1,8
06	30 - 50	0,2	1,3	-	-	1,0	10,4	0,8	6,1
07	50 - 100	0,5	5,1	0,0	0,4	3,2	65,3	2,9	45,6
08	100 u. mehr	0,5	10,0	0,0	0,3	1,9	63,7	1,7	46,8
09	Insgesamt	1,4	17,2	0,0	0,7	7,3	146,8	6,0	102,4
	darunter:								
10	50 - 75	0,3	2,4	0,0	0,3	1,7	29,7	1,6	19,9
11	75 - 100	0,3	2,7	0,0	0,1	1,5	35,6	1,4	25,7
12	100 - 200	0,4	6,4	0,0	0,2	1,6	52,3	1,5	38,8

Noch: 2 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland Mai 2005 nach Fruchtarten

noch: 2.1 Betriebe insgesamt

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Hülsenfrüchten		Hackfrüchten					
				zusammen		und zwar mit			
		Betriebe	Fläche ha			Betriebe	Fläche ha	Kartoffeln	
Betriebe	Fläche ha			Betriebe	Fläche ha			Betriebe	Fläche ha
		25	26	27	28	29	30	31	32
01	unter 2	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
02	2 - 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
03	5 - 10	-	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
04	10 - 20	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0
05	20 - 30	-	-	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1
06	30 - 50	0,0	0,3	0,2	1,0	0,1	0,3	0,1	0,6
07	50 - 100	0,1	0,9	0,5	3,5	0,2	1,5	0,3	1,9
08	100 u. mehr	0,1	1,3	0,7	13,5	0,1	3,3	0,6	10,0
09	Insgesamt	0,3	2,5	1,6	18,6	0,6	5,6	1,0	12,6
	darunter:								
10	50 - 75	0,1	0,4	0,2	1,8	0,1	0,7	0,2	1,0
11	75 - 100	0,1	0,5	0,2	1,7	0,1	0,8	0,1	0,9
12	100 - 200	0,1	0,6	0,5	5,7	0,1	1,6	0,4	4,0

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit					
		Handelsgewächsen					
		zusammen		darunter mit		darunter	
				Ölfrüchten zusammen		Raps und Rüben	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
		33	34	35	36	37	38
01	unter 2	-	-	-	-	-	-
02	2 - 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	5 - 10	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2
04	10 - 20	0,2	1,0	0,2	1,0	0,2	1,0
05	20 - 30	0,1	0,8	0,1	0,8	0,1	0,8
06	30 - 50	0,6	5,4	0,6	5,3	0,6	5,3
07	50 - 100	2,0	24,6	2,0	24,5	2,0	24,5
08	100 u. mehr	2,1	73,9	2,1	73,4	2,0	73,2
09	Insgesamt	5,0	106,0	5,0	105,2	5,0	105,0
	darunter:						
10	50 - 75	1,0	10,9	1,0	10,9	1,0	10,9
11	75 - 100	1,0	13,7	1,0	13,6	1,0	13,6
12	100 - 200	1,6	36,8	1,6	36,5	1,6	36,3

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Gartengewächsen						Brache	
		zusammen 1)		und zwar mit					
				Gemüse, Spargel, Erdbeeren		Blumen und Zierpflanzen			
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
		39	40	41	42	43	44	45	46
01	unter 2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
02	2 - 5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
03	5 - 10	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
04	10 - 20	0,1	0,4	0,1	0,4	0,0	0,0	0,1	0,3
05	20 - 30	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	0,2	0,6
06	30 - 50	0,1	0,8	0,1	0,8	0,0	0,0	0,7	2,5
07	50 - 100	0,2	1,8	0,2	1,8	0,0	0,0	2,6	12,3
08	100 u. mehr	0,2	4,1	0,2	4,0	0,0	0,0	2,1	22,0
09	Insgesamt	0,9	7,9	0,7	7,6	0,3	0,3	5,9	37,9
	darunter:								
10	50 - 75	0,1	0,8	0,1	0,8	0,0	0,0	1,4	6,1
11	75 - 100	0,1	1,0	0,1	1,0	-	-	1,3	6,2
12	100 - 200	0,2	3,0	0,2	3,0	0,0	0,0	1,6	13,0

1) einschl. Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten

82 R bis 93 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung

Landwirtschaftliche Betriebe

landwirtschaftliche Betriebe mit ...	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...							
			1 - 9		10 - 19		20 - 29		30 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Rindern (einschl. Kälber)	9,6	1 179,4	1,1	5,5	0,8	11,0	0,5	13,2	0,7	28,0
Milchkühen 1)	5,9	345,1	0,2	0,8	0,3	4,4	0,5	12,1	1,6	62,2
anderen Kühen 2)	4,1	55,5	2,6	10,9	0,8	10,9	0,3	7,8	0,2	8,4
Ammen- und Mutterkühen	2,6	40,4	1,3	5,9	0,6	8,1	0,3	6,3	0,2	7,0
männlichen Rindern	7,0	110,8	3,8	10,3	1,2	17,2	0,7	17,5	0,8	28,8
Kälbern	7,8	177,0	2,2	10,5	2,0	28,7	1,4	34,1	1,4	52,8

1) ohne Ammen- und Mutterkühe.

2) Schlacht-, Mast-, Ammen und Mutterkühe.

Landwirtschaftliche Betriebe

landwirtschaftliche Betriebe mit ...	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...							
			1 - 9		10 - 49		50 - 99		100 - 199	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schweinen	2,3	1 478,9	0,3	1,1	0,2	5,0	0,1	7,1	0,2	23,1
Mastschweinen	1,7	618,4	0,2	1,0	0,2	5,1	0,1	7,6	0,2	24,8
Mast- und Jungschweinen	2,0	951,5	0,3	1,3	0,2	4,9	0,1	8,0	0,2	23,2

Landwirtschaftliche Betriebe

landwirtschaftliche Betriebe mit ...	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen							
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuchtsauen	1,0	121,4	0,2	0,5	0,1	0,9	0,1	3,9	0,2	17,0

Landwirtschaftliche Betriebe

landwirtschaftliche Betriebe mit ...	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...							
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schafen	2,3	368,4	0,4	2,0	0,2	3,3	0,5	16,3	0,4	30,3

Landwirtschaftliche Betriebe

landwirtschaftliche Betriebe mit ...	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...							
			1 - 49		50 - 99		100 - 499		500 - 999	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Masthühnern	0,6	1 109,8	0,5	2,6	0,0	1,8	0,0	4,3	0,0	1,5
Legehennen	2,5	907,4	2,0	28,8	0,1	8,1	0,2	31,9	0,0	33,4

nach Bestandsgrößen 2005

mit Rindern nach Bestandsgrößen 2005

Tieren				Davon (Spalten 13, 14) Betriebe mit ... bis ... Tieren					
50 - 99		100 und mehr		100 - 199		200 - 299		300 und mehr	
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1,5	112,5	5,0	1 009,3	3,0	432,2	1,4	338,0	0,6	239,1
2,8	193,4	0,5	72,3	0,5	63,2	0,0	5,9	0,0	3,1
0,1	9,5	0,0	8,0	0,0	5,0	0,0	1,0	0,0	2,0
0,1	7,9	0,0	5,2	0,0	3,6	0,0	1,0	0,0	0,7
0,4	26,0	0,1	10,9	0,1	8,9	0,0	0,9	0,0	1,2
0,7	41,9	0,1	9,1	0,1	6,6	0,0	0,9	0,0	1,7

mit Schweinen nach Bestandsgrößen 2005

bis ... Tiere						Davon (Spalten 15, 16) Betriebe mit ... bis ... Tieren					
200 - 399		400 - 999		1 000 und mehr		1 000 - 1 999		2 000 - 4 999		5 000 und mehr	
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
0,3	92,5	0,7	463,4	0,5	886,8	0,4	539,1	0,1	286,6	0,0	61,1
0,3	95,9	0,5	285,4	0,1	198,6	0,1	161,4	0,0	31,9	0,0	5,3
0,3	90,3	0,6	360,8	0,3	463,0	0,3	341,1	0,0	96,0	0,0	25,9

mit Zuchtsauen nach Bestandsgrößen 2005

Davon (Spalte 11, 12) Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen							
100 und mehr		100 - 199		200 - 499		500 und mehr	
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
11	12	13	14	15	16	17	18
0,4	99,0	0,3	37,7	0,2	44,6	0,0	16,8

mit Schafen nach Bestandsgrößen 2005

bis ... Schafen				Davon (Spalten 11, 12) Betriebe mit ... bis ... Schafen							
100 und mehr		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 - 2 999		3 000 und mehr	
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
0,7	316,5	0,3	46,5	0,3	85,8	0,1	62,5	0,1	110,3	0,0	11,4

mit Geflügel nach Bestandsgrößen 2005

bis ... Tieren								Davon (Spalten 17, 18) Betriebe mit ... bis ... Tieren					
1 000 - 2 999		3 000 - 4 999		5 000 - 9 999		10 000 und mehr		10 000 - 49 999		50 000 - 99 999		100 000 und mehr	
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
-	-	0,0	4,0	-	-	0,0	1 095,6	0,0	220,6	0,0	480,0	0,0	395,0
0,0	61,3	0,0	28,8	0,0	96,7	0,0	618,3	0,0	301,2	0,0	65,0	0,0	252,1

451 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung 2004/05*)

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anfall von Festmist und/oder Gülle aus betriebseigener Viehhaltung insgesamt			Davon Betriebe mit		
		Anfall von Festmist und Gülle			Anfall von Festmist und Gülle		
		Betriebe	LF ha	GV 1)	Betriebe	LF ha	GV 1)
		1	2	3	4	5	6
01	unter 2	0,1	0,1	4,0	0,0	0,0	0,2
02	2 - 5	1,0	3,3	7,3	0,0	0,1	0,4
03	5 - 10	0,9	6,4	13,2	0,1	0,8	2,1
04	10 - 20	1,1	16,4	25,0	0,1	1,7	3,8
05	20 - 30	0,8	19,7	31,2	0,2	5,2	10,3
06	30 - 50	1,6	63,6	94,5	0,7	29,5	52,6
07	50 - 100	4,1	302,0	441,6	2,6	194,0	307,2
08	100 und mehr	2,5	385,2	418,7	1,4	208,1	270,2
09	Insgesamt	12,0	796,8	1035,5	5,2	439,3	646,7
10	darunter: 50 - 75	2,2	139,7	207,3	1,4	85,9	140,1
11	75 - 100	1,9	162,3	234,4	1,2	108,1	167,1
12	100 - 200	2,1	275,6	336,8	1,3	167,1	230,6

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon Betriebe mit					
		Anfall nur von Gülle			Anfall nur von Festmist		
		Betriebe	LF ha	GV 1)	Betriebe	LF ha	GV 1)
		7	8	9	10	11	12
01	unter 2	0,0	0,0	0,8	0,1	0,1	3,0
02	2 - 5	0,0	0,1	1,1	0,9	3,2	5,8
03	5 - 10	0,0	0,3	1,5	0,7	5,3	9,6
04	10 - 20	0,1	1,7	4,2	0,9	12,9	17,0
05	20 - 30	0,1	2,6	4,1	0,5	11,9	16,8
06	30 - 50	0,3	11,5	17,4	0,6	22,7	24,5
07	50 - 100	0,9	64,7	95,6	0,6	43,3	38,9
08	100 und mehr	0,7	121,0	124,8	0,3	56,2	23,7
09	Insgesamt	2,1	201,9	249,4	4,7	155,6	139,4
10	darunter: 50 - 75	0,5	28,8	44,3	0,4	24,9	22,9
11	75 - 100	0,4	35,9	51,3	0,2	18,4	16,0
12	100 - 200	0,6	76,8	89,2	0,2	31,7	17,0

*) Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005

1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel)

452 R Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle durch landwirtschaftliche Betriebe 2004/05*)

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Gülleanfall insgesamt						Und zwar Betriebe mit vollständiger oder teilweiser Aufbringung ihrer Gülle auf d. selbstbewirtschaftete Fläche		
		Betriebe	LF ha	GV 1)	darunter (Sp.3)			Betriebe	LF ha	GV 1)
					Rinder	Schweine	Geflügel			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
01	unter 2	0,0	0,0	1,0	0,2	0,6	0,2	0,0	0,0	0,2
02	2 - 5	0,0	0,1	1,5	0,5	0,9	0,0	0,0	0,1	1,0
03	5 - 10	0,1	1,1	3,6	2,1	1,2	0,1	0,1	1,0	3,0
04	10 - 20	0,2	3,4	8,0	5,7	2,0	0,1	0,2	3,4	7,4
05	20 - 30	0,3	7,8	14,4	10,0	3,8	0,1	0,3	7,7	14,4
06	30 - 50	1,0	41,0	70,0	55,4	12,8	0,3	1,0	40,8	69,8
07	50 - 100	3,5	258,7	402,7	349,2	47,9	0,8	3,5	258,1	401,5
08	100 und mehr	2,1	329,1	395,0	297,8	90,0	1,1	2,1	327,8	393,9
09	Insgesamt	7,3	641,2	896,2	721,0	159,2	2,7	7,3	639,0	891,1
10	darunter: 50 - 75	1,8	114,8	184,4	159,5	22,0	0,3	1,8	114,4	183,9
11	75 - 100	1,6	144,0	218,4	189,7	25,9	0,5	1,6	143,7	217,6
12	100 - 200	1,8	243,9	319,8	255,1	59,4	0,4	1,8	243,5	319,4

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit vollständiger oder teilweiser Abgabe ihrer Gülle an andere 2)			Betriebe mit Gülleabnahme von anderen 2)			
		Betriebe	LF ha	GV 1)	mit eigenem Gülleanfall		ohne eigenen Gülleanfall	
					Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
		10	11	12	13	14	15	16
01	unter 2	0,0	0,0	0,9	-	-	-	-
02	2 - 5	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,1
03	5 - 10	0,0	0,3	1,8	0,0	0,1	0,1	0,4
04	10 - 20	0,0	0,5	2,7	0,0	0,5	0,1	1,0
05	20 - 30	0,1	1,6	4,3	0,1	1,3	0,0	0,1
06	30 - 50	0,1	4,7	10,9	0,0	1,9	0,0	1,3
07	50 - 100	0,2	14,7	28,0	0,1	8,9	0,1	5,2
08	100 und mehr	0,1	22,5	36,5	0,2	37,2	0,1	24,9
09	Insgesamt	0,6	44,3	86,0	0,5	49,9	0,4	33,0
10	darunter: 50 - 75	0,1	7,1	13,1	0,1	3,7	0,0	2,8
11	75 - 100	0,1	7,6	14,9	0,1	5,2	0,0	2,4
12	100 - 200	0,1	13,5	24,6	0,2	24,8	0,0	5,3

*) Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005

1) gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel)

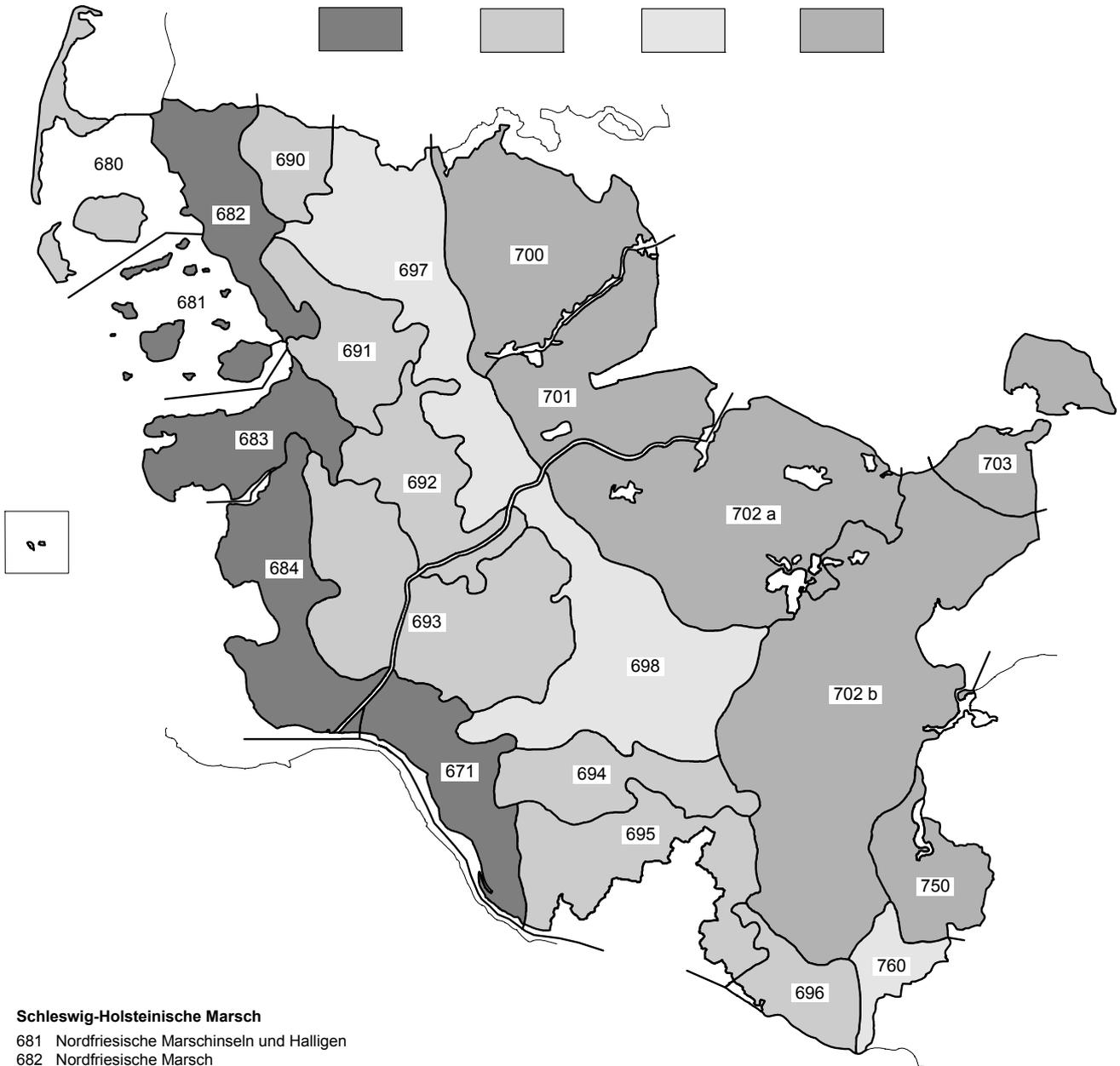
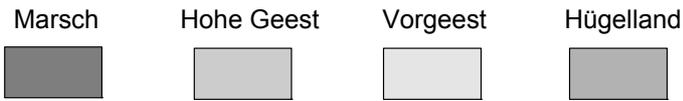
2) Betriebe/n oder die/der Güllebörse

**454 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle 2005 nach Größenklassen des Viehbestandes
in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche*)**

Lfd Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Betriebe mit Viehbestand von ... bis unter ... GV/ha LF					2,5 u. m.
			unter 0,5	0,5 - 1,0	1,0 - 1,5	1,5 - 2,0	2,0 - 2,5	
			1	2	3	4	5	
Betriebe								
01	unter 2	0,0	-	-	-	-	-	0,0
02	2 - 5	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0
03	5 - 10	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
04	10 - 20	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
05	20 - 30	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
06	30 - 50	1,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1
07	50 - 100	3,5	0,1	0,4	1,0	1,3	0,5	0,1
08	100 und mehr	2,1	0,2	0,5	0,7	0,5	0,2	0,0
09	Insgesamt	7,3	0,5	1,0	2,0	2,3	1,0	0,5
darunter:								
10	50 - 75	1,8	0,1	0,2	0,4	0,8	0,3	0,1
11	75 - 100	1,6	0,1	0,2	0,5	0,5	0,2	0,1
12	100 - 200	1,8	0,2	0,4	0,6	0,5	0,2	0,0
Gülle-Lagerkapazität in m3								
13	unter 2	11,9	-	-	-	-	-	11,9
14	2 - 5	21,8	-	-	-	-	2,4	19,5
15	5 - 10	83,3	7,3	1,3	16,0	2,6	4,5	51,6
16	10 - 20	151,3	5,0	12,5	29,5	11,8	20,3	72,2
17	20 - 30	258,0	33,5	29,3	45,7	53,6	39,5	56,3
18	30 - 50	2298,2	44,1	1408,7	165,5	273,8	241,9	164,3
19	50 - 100	4825,1	116,2	399,7	1219,5	1953,2	877,1	259,4
20	100 und mehr	4596,3	313,7	844,8	1426,3	1291,6	562,3	157,7
21	Insgesamt	12245,9	519,7	2696,3	2902,6	3586,5	1747,9	792,8
darunter:								
22	50 - 75	2272,8	75,8	147,1	487,5	988,1	433,7	140,6
23	75 - 100	2552,3	40,4	252,7	732,0	965,1	443,3	118,8
24	100 - 200	3706,9	170,5	563,1	1192,3	1155,2	497,5	128,3
Großvieheinheiten								
25	unter 2	0,3	-	-	-	-	-	0,3
26	2 - 5	1,5	-	-	-	-	0,0	1,5
27	5 - 10	3,6	0,0	0,1	0,1	0,3	0,3	2,9
28	10 - 20	8,0	0,1	0,3	0,6	0,7	1,3	4,9
29	20 - 30	14,4	0,1	0,7	2,1	4,1	2,7	4,8
30	30 - 50	70,0	0,5	2,8	10,7	21,3	18,6	16,1
31	50 - 100	402,7	2,5	24,9	95,4	166,1	85,7	28,2
32	100 und mehr	395,0	14,2	63,8	122,7	119,6	53,6	21,1
33	Insgesamt	895,5	17,5	92,5	231,6	312,0	162,2	79,7
darunter:								
34	50 - 75	184,4	1,2	8,3	37,0	83,7	39,1	15,0
35	75 - 100	218,4	1,3	16,6	58,3	82,4	46,6	13,2
36	100 - 200	319,8	6,7	42,0	99,5	105,8	48,4	17,4

*) gesamtter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel); nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche

Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holstein



Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoeer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- u. Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- u. Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

- 760 Südmecklenburgische Niederungen
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

130308 Sta Nord

Das schleswig-holsteinische Veröffentlichungsprogramm zur Agrarstrukturerhebung 2005

Die Bundesländer haben sich auf ein gemeinsames Veröffentlichungsprogramm geeinigt, soweit Geheimhaltung, statistische Sicherheit und Aussagefähigkeit gegeben sind. Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein veröffentlicht die Ergebnisse der Agrarstruktur 2005 in den Statistischen Berichten C IV 1 - 2/05 und C IV 9 - 2/j2005 S, Teil 2 und Teile 3 bis 5. Die Teile 1, 6 und 7 erscheinen in 2005 nicht. Veröffentlicht werden Landesergebnisse, Kreisergebnisse und Naturraumergebnisse aus dem totalen Erhebungsteil (T), während die Ergebnisse aus dem repräsentativen Erhebungsteil (R) nur als Landesergebnisse in 1000 dargestellt sind.

Neben dem gemeinsamen Veröffentlichungsprogramm der Länder wird in Schleswig-Holstein ein Sonderbericht C IV 9/S -2005 S mit ausgewählten Strukturdaten von Betrieben mit ökologischem Landbau herausgegeben.

Das über das Veröffentlichungsprogramm hinausgehende Tabellenwerk der Agrarstrukturerhebung kann unter Berücksichtigung der statistischen Geheimhaltung gemäß § 16 des Bundesstatistikgesetzes und § 98 des Agrarstatistikgesetzes im Statistischen Amt eingesehen werden.

Kennziffer der statistischen Berichte

Tabellen

C IV 1 - 2/05 S

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein

C IV 9/S – 2005 S

Ausgewählte Strukturdaten für Betriebe mit ökologischem Landbau nach Kreisen und Naturräumen

C IV 9 - 2j/2005 S, Teil 2

Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft der landwirtschaftlichen Betriebe

Struktur der Bodennutzung

- 1 T Ldw. Betriebe nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten
- 1.1 T Betriebe insgesamt

- 2 R Ldw. Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten
- 2.1 R Betriebe insgesamt

Struktur der Viehhaltung

- 82–93 R Ldw. Betriebe mit Viehhaltung nach Bestandsgrößen

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

- 451 R Ldw. Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung
- 452 R Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle durch landwirtschaftliche Betriebe
- 454 R Ldw. Betriebe mit Gülle nach Größenklassen des Viehbestandes in Großvieheinheiten je ha LF

C IV 9 - 2j/2005 S, Teil 3 bis 5

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge, sozialökonomische Betriebstypen, Besitz- und Eigentumsverhältnisse, Personal- und Arbeitsverhältnisse, Berufsbildung sowie Einkommens- kombinationen der landwirtschaftlichen Betriebe

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeiträge

- 101 R Ldw. Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
- 101.1 R Betriebe insgesamt
- 101.2 R Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar
- 101.3 R Standarddeckungsbeitrag in Euro je Betrieb

noch:

C IV 9 - 2j/2005 S, Teil 3 bis 5

- A 104 R Ldw. Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, Rechtsformen sowie sozialökonomische Betriebstypen nach Größenklassen der LF und des Standarddeckungsbeitrages
- 104.1 R Nach Größenklassen der LF
- 104.2 R Nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages

Sozialökonomische Betriebstypen

- 151 R Ldw. Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung nach Größenklassen der LF und des SDB und betriebswirtschaftliche Ausrichtung für Rechtsformen und sozialökonomische Betriebstypen
- 151.1 R Betriebe insgesamt
- 151.2 R Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen
- 151.3 R Hauptidebetriebe

Berufsbildung der Betriebsleiter

- 180 R Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter in den landwirtschaftlichen Betrieben nach der höchsten Bildungsstufe
- 180.1 R Nach Größenklassen der LF

Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe

- 201 R Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der LF der landw. Betriebe
- 202 R Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF nach Acker- und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen
- 204 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
- 204.1 R Insgesamt
- 205 R Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Ackerlandes nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
- 205.1 R Insgesamt
- 206 R Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Dauergrünlandes nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
- 206.1 R Insgesamt
- 207 R Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF in den letzten 2 Jahren nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
- 207.1 R Insgesamt
- 208 R Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Ackerlandes in den letzten 2 Jahren nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
- 208.1 R Insgesamt
- 209 R Ldw. Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Dauergrünlandes in den letzten 2 Jahren nach der Höhe der Jahrespacht in Euro je Hektar
- 209.1 R Insgesamt
- 210 R Geschlossen gepachtete landwirtschaftliche Betriebe

Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe

- 251 R Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen
- 251.1 R Nach Größenklassen der LF
- A 251.2 R Nach Größenklassen der Arbeitskräfte

noch:

C IV 9 - 2j/2005 S, Teil 3 bis 5

- 259 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den Idw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach Altersgruppen
- 259.1 R Insgesamt
- 259.2 R Nach Personengruppen
- (A) 261 R Ständige mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte nach ihrer Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes
- A 263 R Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Personen- und Arbeitszeitgruppen
- 263.1 R Betriebe
- 263.2 R Personen
- 263.3 R Arbeitsleistung
- 263.4 R Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 301 R Ldw. Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen
- A 301 R Ldw. Betriebe der Rechtsformen Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen
- 302 R Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den Idw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
- 302.1 R Insgesamt
- 302.2 R Haupterwerbsbetriebe
- 304 R Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den Idw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
- A 304 R Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte ständige und nichtständige Arbeitskräfte in den Idw. Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt nach Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
- 305 R Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den Idw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des SDB in EGE sowie betriebswirtschaftliche Ausrichtung
- 305.1 R Insgesamt
- 305.2 R Haupterwerbsbetriebe
- A 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen in den Idw. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen
- 351.1 R Zahl der Betriebe
- 351.2 R Zahl der Personen

Einkommenskombinationen

Übersicht: Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen